



BadeWelten
DIE BADARCHITEKTEN



INNENARCHITEKTUR IM BAD

WWW.BADEWELTEN.CH

RAUM, GESTALTUNG UND TECHNIK



Liebe Leserin, lieber Leser

Viele sind sich nicht bewusst, welchen Einfluss der Raum auf die spätere Wohnqualität hat. Leichtfertig wird da im Falle des Bades entschieden, alles in neutralem Weiss zu halten: «Da kann man nichts falsch machen», so der oft gehörte Tenor. Doch genau das tut man – sofern nicht ein Gesamtkonzept explizit einen weissen Raum vorsieht, um diesen raffiniert zu bespielen: mit Möbeln und Textilien, Sanitärkeramik und Spiegeln, Licht und Schatten, Formen und Farben, Materialien und Texturen, die alle aufeinander eingehen und am Schluss zu einem harmonischen Ganzen zusammenwachsen. Zu einem Bad, das Ausstrahlung und Ambiance besitzt, das anziehend und wohltuend wirkt, in dem man sich intuitiv gerne aufhält und positive Impulse empfängt. Das Rezept ist einfach, doch die Machart verlangt einiges an Können und Kompetenzen. Da gilt es, Gestaltungsgrundsätze zu kennen und die beste Gestaltungsoption zu erkennen: Sie könnte nämlich statt Weiss auch Ozeanblau oder Tiefsee grün heissen. Gleiches gilt für Möblierungs- und Ausstattungsmöglichkeiten – und für die technische Seite. Innenarchitektur im Bad umfasst den Raum, die Gesamtgestaltung, die Technik. Und genau darin kennen sich die unter BadeWelten zusammengeschlossenen Sanitärspezialisten aus: versierte Badarchitekten, die von Anfang an alles im Auge haben, weil nichts über ein rundum schönes Bad geht ...

Herzliche Grüsse

Stefan Schärer, Präsident

INHALT

Projektbad 1 Ein Hauch von Art déco	S. 04
Projektbad 2 Frischekick	S. 06
Projektbad 3 Gästebad mit Charme	S. 10
Projektbad 4 Reizvolle Harmonie	S. 12
Projektbad 5 Grosser Auftritt: Black & White	S. 14
Designer-Portrait Philippe Starck	S. 18
Trends Neues fürs Bad	S. 22
Schlusspunkt Schönes fürs Bad	S. 30



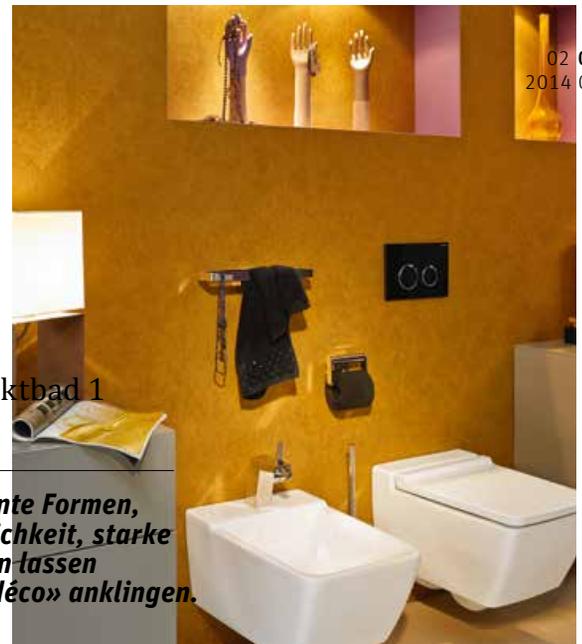
Mit diesem QR-Code (Quick Response) gelangen Sie direkt auf die BadeWelten Website: www.badewelten.ch. Voraussetzung ist ein Smartphone sowie ein Programm, das Barcodes lesen kann. Entsprechende Programme wie der BeeTagg Reader lassen sich über den App-Store herunterladen.

Impressum 2014/02
Verantwortlich: BadeWelten Genossenschaft
Konzept & Gestaltung: process-group.com
Redaktion & Text: Brigitte Kesselring, Zürich
Fotografie: benhuggler.ch
Reinzeichnung & Produktion: dachcom.ch
Druck: staempfli.com

Projektbad 1

S. 04

**Elegante Formen,
Sinnlichkeit, starke
Farben lassen
«Art déco» anklingen.**



02 03
2014 02

Projektbad 2

S. 06

**Eine Planung, die geschickt
verschiedene
Relaxzonen schafft.**



Projektbad 3

S. 10

**Kontraste prägen den
modern-rustikalen
Stil dieses Gästebades.**



Projektbad 4

S. 12

**Nahezu Ton in Ton
und dennoch voller
Aussagekraft
dank Material-Mix.**



EIN HAUCH VON ART DÉCO



***Elegante Formen, Sinnlichkeit,
starke Farben lassen hier
die Stilrichtung anklingen.***

Art déco wirkt plakativ, lebt von einer Mischung unterschiedlicher Stilelemente und ist überaus sinnlich. So passt dieses stilistische Grundkonzept ausgezeichnet zu einem Bad. Badarchitekten von Badewelten kennen sich darin aus, mit welchen innenarchitektonischen Mitteln sich die verschiedenen Stilrichtungen umsetzen lassen. Dazu nutzen sie nicht nur ihre Kreativität und planerische Kompetenz, sondern auch ihr spezifisches technisches Wissen rund um das Bad, denn eine Badeinrichtung besteht nicht nur aus Möbeln und Waschtischen, sondern auch aus Installationen und Anschlüssen an die Haustechnik. Mit einem grossen Fundus an Erfahrung und einer breiten Kenntnis der aktuellen



**Die Nischen nehmen
dezent die Farbe
der Wand vis-à-vis auf.**



**Grosszügige Möbel
und Ablageflächen.**

Produktangebote entwickeln sie nichtalltägliche Bäder mit Ausstrahlungskraft und in technischer Perfektion.

Farbe und Licht

In diesem Projektbad sind Farbe und Licht die Hauptakteure, die einen Raum voller Sinnlichkeit definieren. In diesem Ambiente kommt das klare, strenge Design der Badeinrichtung klassisch und voller Klasse zur Geltung. Die geschmackvoll ausgewählten Leuchten und die auf einen Stuhl und den kleinen Beistelltisch konzentrierte Möblierung tragen vollendet ihren Teil dazu bei. 



Waschtisch Xeno2, Keramag
Badmöbel Xeno2, Keramag
Lichtspiegelement Xeno2, Keramag
Armaturen HansaLoft, Hansa
Badaccessoires Simara, Bodenschatz
WC/Bidet Xeno2, WC spülrandlos, Keramag
WC-Drückerplatte Sigma 20, Geberit
Bodenplatten Luciano, Richner



FRISCHE- KICK

Diese Einrichtung verträgt sich gut mit intensiven Farbwelten und ist offen für Veränderung.





Für entspannende Bade- stunden wurde ein eigener Raum geschaffen.

Beschwingte Leichtigkeit bestimmt die Atmosphäre dieses Bades: Die formschöne, elegante schlanke Wanne von Schmidlin wirkt wie ein Möbelstück; der Waschtisch von talsee in Strukturlaminat rundet den wohnlichen Gesamteindruck ab. Das Sonnengelb und der warme Grünton der Wände umspielt diese Komposition und verleiht dem Raum kraftvolle Natürlichkeit. Zudem übernimmt dieses Farbkonzept die Rolle eines Verbindungselementes, denn in der Raummitte teilt eine raffiniert gestaltete Wand das Bad in eine Dusch- und eine Badewelt. Sie lässt zwei intime Rückzugsorte entstehen, die auf die unterschiedlichen Präferenzen der Bewohner eingehen und sich dennoch auf ein gemeinsames Raumerlebnis abstützen. Die Idee, den Wänden eine ebenso bestimmende wie flexibel definierbare Funktion einzuräumen, macht dieses Projektbad speziell interessant. Da sich die Einrichtung mit verschiedensten Farbfavoriten verträgt, könnte man dieser Architektur nach ein paar Jahren lediglich mit einem neuen Anstrich zu einem völlig neuen Auftritt verhelfen.

Spiegel und Licht

Sucht man nach weiteren Details, die bei dieser Planung geschickt berücksichtigt wurden – und generell beachtet werden sollten, so ist es die Rolle von Spiegeln, Beleuch-

tung und Lichteffekten. Ein Spiegel ist nicht nur notwendiges Attribut über dem Waschtisch, ohne den die Morgentoilette zum Desaster führen würde. In ihm spiegelt sich nicht nur das Antlitz, sondern auch die Umgebung. Insofern verdienen die Art und Grösse, die Be- und Ausleuchtung sowie das Gegenüber eines Spiegelschranks oder einer Spiegelwand besondere Aufmerksamkeit. Welches Licht ist funktional und atmosphärisch am besten? Gibt es unterschiedliche Lichtquellen, direkte und indirekte, und wie kann man sie am besten mit der Grundbeleuchtung im Bad verbinden? Grelles Licht verträgt sich nicht mit einem erholsamen Sprudelbad in der Wanne – ein kluges Lichtkonzept geht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Aspekte ein.

Lieblingsplätze

Die Raumteilung durch eine Nischenwand, die ihre Fortsetzung in einer dekorativen Glasfront findet, hat hier die Einrichtung einer kleinen Sitzecke ermöglicht und damit einen neuen Lieblingsplatz entstehen lassen. Ein bequemer Sessel und Tisch laden ein, Ruhe und Rituale im Bad ungestört zu genießen. Die offenen, dezent beleuchteten Nischen sind wie geschaffen für schöne Dinge, die diese Stimmung unterstreichen. Das Projektbad macht deutlich, dass sich mit wenigen, gut überlegten Eingriffen interessante Lösungen



In diesem Bad hat sogar eine kleine, komfortable Sitzgruppe Platz gefunden.



mit viel Zusatznutzen ergeben können. So eröffnet sich ein neues Bild und eine moderne Welt des Bades, die Wohnlichkeit und Funktionalität zu verbinden versteht. Offenheit und Intimität schliessen sich hier nicht aus und Eleganz kommt mit sympathischer Leichtigkeit daher. Genau das ergibt unverwechselbare Badewelten. 



Waschtischmöbel Master, talsee
Aufsatzbecken Contura, Schmidlin
Spiegelwand Level, talsee
Waschtischmischer KWC ADRENA, KWC
Badewanne Loft, Schmidlin
Wannenmischer KWC ONO, KWC
Duschsystem KWC AVA, KWC
Duschtrennwand S808, Koralle
Duschwanne Contura, Schmidlin
Badheizkörper Cosmopolitan, Runtal
Dusch-WC P1, LaPreva
Badaccessoires Chic 14, Bodenschatz
Drückerplatte Sigma 50, Geberit

GÄSTEBAD MIT CHARME



*Kontraste prägen den
modern-rustikalen
Stil dieses kleinen Bades.*

Die Armaturen rücken in edlem Schwarz ins Blickfeld.



Die Wände in einem hellen Holzton, der Boden als dunkle Fläche, die Waschtischkombination und das Dusch-WC in Weiss – und schliesslich Accessoires, Armaturen und Badetuchwärmer in Schwarz: Das sind ungewohnte Kontraste, die dennoch auf Anhieb zusammenpassen. Sie definieren den individuellen Stil dieses kleinen Bades und verleihen ihm einen besonderen Charme.

Schwarz gibt den Ton an

Die schwarzen Waschtischmischer der Linie Axor Citterio M heben sich stark von der weissen Keramik der Waschtischkombination iCon von Keramag ab. Und auch die Handtuchhalter, die ganz rechts und ganz links platziert wurden, rücken in edlem Schwarz ins Blickfeld. Damit werden sie optisch zu Hauptakteuren und geben für alle weiteren Ausstattungen wie den elegant-schlichten Badetuchwärmer Elemento oder die Geberit-Designplatte aus schwarzem Glas im wahrsten Sinne den Ton an. Im Zusammenspiel ergeben sie ein ausgeglichenes, harmonisches Gesamtbild.

Spiegelbild

Die grosse Spiegelfläche von 50 x 250 cm vergrössert optisch die Raumnische und verleiht der Wand Tiefe und Struktur. Lichteffekte bringen eine zusätzliche Dynamik. Als eine Art Spiegelbild formieren sich auch die beiden Beistelltische. Und auch sie sorgen mit ihrem angenehmen, attraktiven Rund für Bewegung und Abwechslung. 



Waschtisch/-unterbau iCon, Keramag

Waschtischmischer Axor Citterio M, Hansgrohe

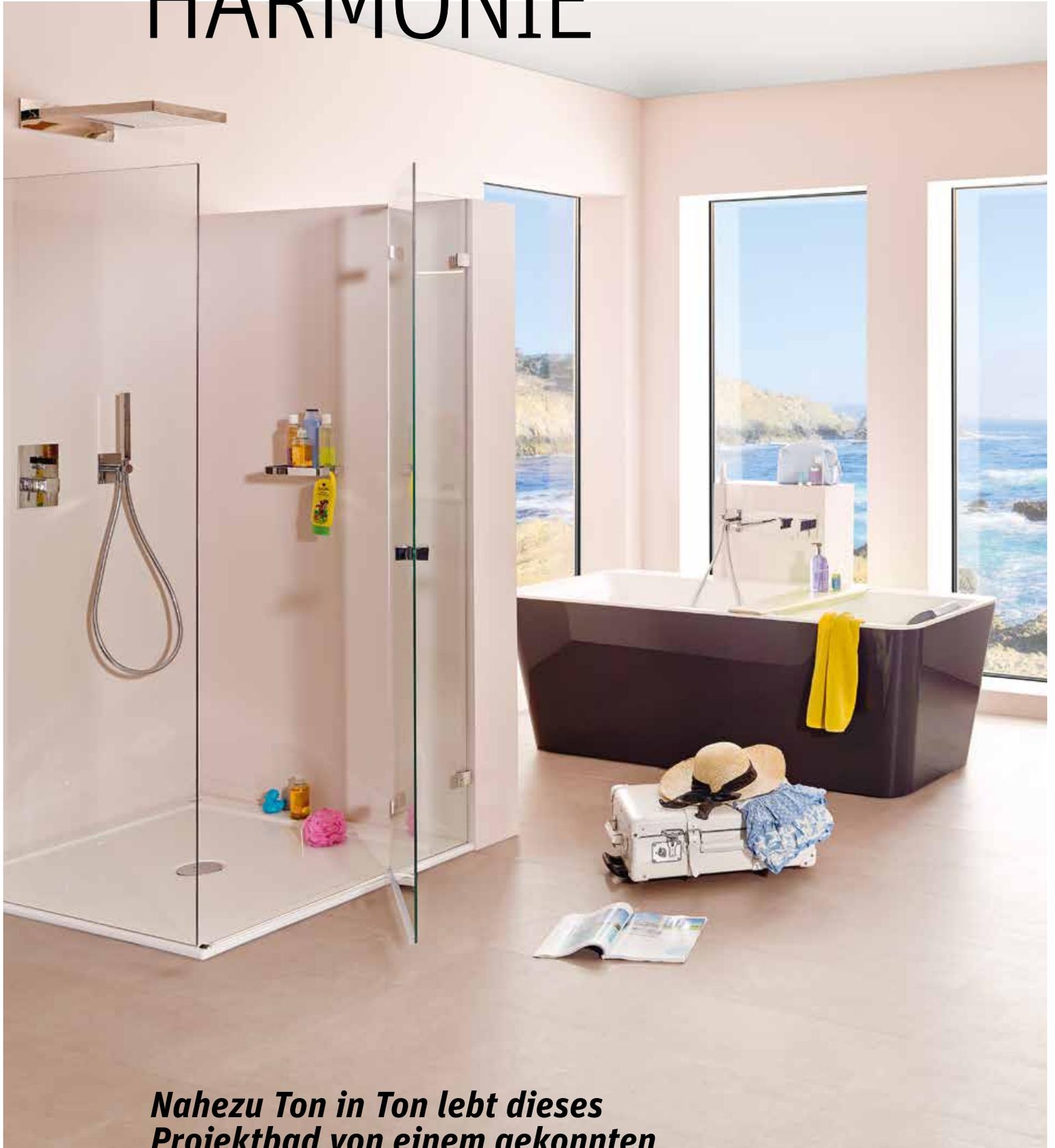
Handtuchhalter Axor Starck, Hansgrohe

Dusch-WC Geberit AquaClean 8000+, Geberit

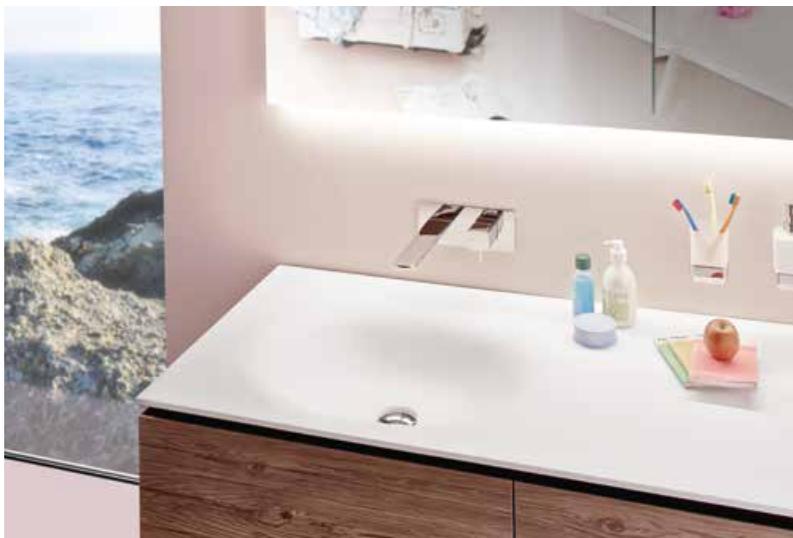
Designplatte Glas schwarz, Geberit

Badetuchwärmer Elemento Integrale, Oekoswiss

REIZVOLLE HARMONIE



***Nahezu Ton in Ton lebt dieses
Projektbad von einem gekonnten
Mix der Materialien.***



Das spricht an: praktische Accessoires und Ausstattungen in klarer Ästhetik.



Texturen und Oberflächen spielen in der Innenarchitektur eine zentrale Rolle, denn sie leisten mit ihrem unterschiedlichen Ausdruck einen optisch und ästhetisch wertvollen Beitrag zur gesamten Raumatmosphäre. Gerade bei einem betont ruhigen Farbkonzept mit nur ganz wenigen Kontrasten kommt diese differenzierte Wirkung der Materialien – und deren Haptik – zur Geltung. Natürliches Holz trifft in diesem Projektbad auf das Hightech-Material Corian, die glatte, reflektierende Spiegelwand ist umgeben von matt gestrichenen Wandflächen und die freistehende, schwarz verkleidete Wanne aus Quaryl – sie ist der einzige Kontrast in diesem Konzept – hebt sich von den hellen Keramik-Bodenplatten ab. Dass diese Basis verführerischen Spielraum für individuelle und immer wieder neue Betonungen durch muntere Farbtupfer schafft, zeigen die türkisfarbenen Accessoires.

Relaxen im Mittelpunkt

Dominant lenkt die Badewanne «Squaro Edge» von Richner Aufmerksamkeit und Blicke auf sich: Sie ist das eigentliche Wellness-Zentrum innerhalb des Bades, ausgerichtet auf ausgedehntes, entspannendes oder vitalisierendes Badevergnügen. Mit einem komfortablen Multifunktionskissen unter dem Kopf steht bequemem Liegen und Schweben im Wasser nichts mehr im Wege. Auf der Wannenablage liegt alles Weitere bereit – vom Buch bis zum Lieblingstee. ①



- Badewanne** Squaro Edge, Richner
- Armaturen** King, Richner
- Dusche** ProCasa Cinque, Richner
- Duschwanne** ProCasa Cinque, Richner
- Waschtisch** Loosli Aquino, Richner
- Spiegelschrank** Loosli, Richner
- Badaccessoires** Cubo, Richner
- WC/Bidet** Verity, Richner
- WC-Drückerplatte** Rumba, Geberit
- Bodenplatten** Libelle, Richner



GROSSER AUFTRITT: BLACK & WHITE

*Nichts geht über
den stärksten
aller Kontraste.*



Projektbad 5



***Spektakuläres Schwarz,
innovative Transparenz
und Weiss ergeben
grossartige Effekte.***



Elegante Lösung: Offene und geschlossene Module, filigrane Flächen und Regalborde.

Kontraste geben in modernen Stilwelten den Ton an: Da wird Glamour-Chic mit Shabby-Look kombiniert, Designklassiker gehen mit Edelkitsch eine raffinierte Liaison ein und antike Stücke finden sich auf einmal in Gesellschaft mit einem Hippiesofa. Auch bei den Farben stehen die Zeichen auf bislang nie gewagten Gegensätzen und das zahlt sich optisch aus: Alleine die Faszination, die aus einer Kombination von Orange und Pink ausgeht oder die Wirkung von paarweise auftretenden starken Sekundärfarben macht dies deutlich. Allerdings geht nach wie vor nichts über den Klassiker Schwarz-Weiss: Der stärkste aller Kontraste wird immer wieder neu entdeckt, auch für die Welt des Bades.

Schwarz als Hauptakteur

Schwarz im Bad? Genial, wenn es einen nahtlosen Auftritt erhält wie hier und dabei zusätzliche Kontraste von Matt und Hochglanz ins Spiel kommen! Die spiegelnden Flächen verleihen diesem Raum Tiefe und eine unvergleichliche Eleganz. Schwarz wirkt dabei alles andere als kalt: hier definiert es Rückzug, Geborgenheit, Intimität. In diesem Umfeld setzt alleine die weisse Einrichtung Akzente, doch auch sie überlässt dem Schwarz die Hauptrolle. Damit gewinnt dieses Bad optisch an Grösse und übt eine magische Anziehungskraft aus.

Effektvolles Weiss

Die Badeinrichtung Kartell by Laufen bricht mit zahlreichen Konventionen. Kartell setzt auf Kunststoff, Laufen auf Keramik, fantasievolle Accessoires treffen auf klare, strenge Formen. Die Möbel öffnen sich den Gewohnheiten der Nutzerinnen und Nutzer und bieten grosszügige Ablageflächen beim Waschtisch, kombiniert mit wenigen flexiblen Einzelmöbeln, die als Stauraum dienen. An den Wänden werden dezent gesetzte schmale Regale zu

Ausstellungsflächen für schöne Objekte. Der runde Spiegel von Kartell ist Sonne und Mond zugleich, je nachdem zu welcher Tageszeit man das Bad betritt – oder in welcher Stimmung man ist.

Gute Raumaufteilung

Dem Baden und Relaxen ist hier ein eigener Bereich gewidmet: Ausgestattet mit freistehender Badewanne, Ablagetisch, Hocker und Regalelementen – ausgeleuchtet mit sanftem Licht, das im gesamten Bad eine wichtige Rolle spielt. Die originellen Elemente der Badkollektion Kartell by Laufen – sie umfasst Waschtische, Sanitäranlagen, Armaturen, Möbel, Dusch- und Badewannen, Beleuchtung und Accessoires – sorgen dabei überall für Glamour und das gewisse Etwas. Mit maximaler Flexibilität passen sie sich wie Chamäleons den unterschiedlichsten Vorlieben an. Unterstützt wird dies unter anderem durch die Transparenz von Polycarbonat, aus dem das Design von Kartell gefertigt ist. 



Badewanne Kartell by Laufen

Armaturen Kartell by Laufen

Badmöbel/Ablagen/Regale/Hocker Kartell by Laufen

Badheizkörper Metropolitan, Zehnder

Duschabtrennung Monsun EKTT, Glas Trösch

Duscharmatur Raindance Select, Hansgrohe

WC-Drückerplatte Sigma 50, Geberit

Bodenplatten Luciano-360, Richner

PHILIPPE STARCK

Er ist in nahezu allen Bereichen des Designs «zu Hause» und hat mit seinen originellen Entwürfen die Designwelt verändert.



01



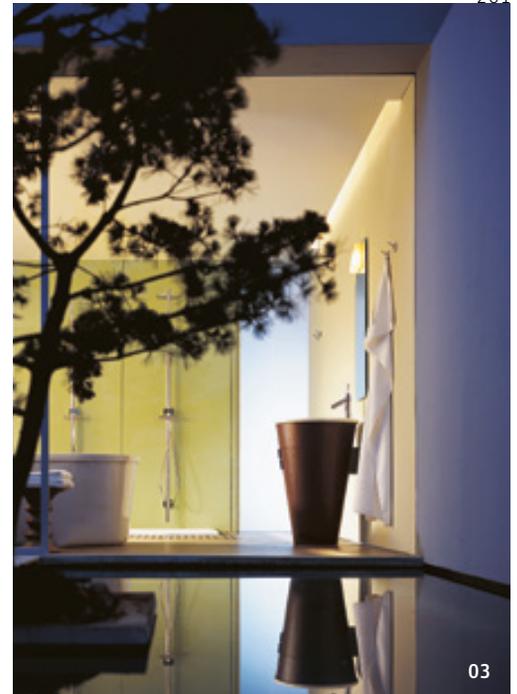
02



04



05



03

- 01 «Miss Lacy», Stuhl aus Edelstahl, 2006. www.driade.com
- 02 «Zénith Noir», Kristall-Kronleuchter mit 24 Lichtern von Philippe Starck für Baccarat. www.baccarat.com
- 03 1994 stellte Duravit das neue Bad von Starck vor, der monolithische Waschtisch «Starck 1» wurde zum Design-Klassiker.
- 04 «Juicy Salif», Zitronenpresse. 1990. www.ales.si.com
- 05 Die Armaturen, die Starck für Hansgrohe Axor entworfen hat, sind charakteristisch und unverwechselbar.

Das Etikett des «Enfant terrible» der Designwelt wird ihm wohl immer anhaften, auch wenn er längst mit spektakulären Inneneinrichtungen Weltruhm erlangt hat, sich mit Architekturprojekten befasst und seine ausgeprägte Kreativität das Produktdesign verschiedenster Sparten prägt. Mit seinen originellen, humorvollen Entwürfen hat Starck in den 1980er Jahren begonnen, die Szene aufzurütteln. Er war es, der es mit einem Augenzwinkern verstand, ganz Alltäglichem wie einer Zitronenpresse zu einem völlig neuen Auftritt und einer neuen Aussage zu verhelfen. Das war neu und führte zu einem neuen Verständnis von und für Design. Auch im Umgang mit neuen Materialien zeigte Starck keine Berührungsängste, ob innovative Kunststoffe oder Kristallglas. Zu Beginn des neuen Jahrtausends hielt Polykarbonat seinen bahnbrechenden Einzug in das Designpanorama, als Kartell am Salone del Mobile 1999 «La Marie», den ersten Stuhl der Welt aus Polykarbonat vorstellte. Design: Philippe Starck. Originalität, im Sinne von Unverwechselbarkeit, ist eine Konstante der Kreationen dieses Top-Designers. Sein Schaffen und seine Produktivität sind immens und er versteht es nach wie vor, Produktwelten zu revolutionieren, wie die jüngsten Beispiele eindrücklich zeigen. Philippe Starck steht für unkonventionelle Objekte, die im umfassendsten Sinne «einfach gut» sind und von denen nicht wenige das Potenzial haben, Kultstatus zu erreichen, oder bereits erreicht haben. Klassiker sind sie alle – allemal.



Der französische Designer Philippe Starck (*1949) studierte an der École Nissim de Camondo in Paris. Das Schaffen des vielseitigen Designers reicht von Produktdesign für die unterschiedlichsten Sparten bis zu Architekturprojekten und Inneneinrichtungen. Internationale Bekanntheit erlangte Philippe Starck 1982 mit der Gestaltung der Privaträume des damaligen französischen Staatspräsidenten François Mitterrand im Elysée-Palast. 1994 setzte der Designer mit seinem «Salon d'Eau» (einem Konzept für Axor), dem Wasserzimmer, das ganz ohne Fliesen auskam und von viel Licht, ausgesuchten Materialien und Atmosphäre geprägt war, eine Entwicklung in Gang, welche die Architektur des Bades massgeblich beeinflusst hat. www.starck.com

BadelWelten

DIE BADARCHITEKTEN



WIR SETZEN AUF STARKE PARTNER.

arbonia
A leading brand of AFG

■ GEBERIT

KERMI
A leading brand of AFG

**SANITAS
TROESCH**

arwa **SK**
sanimatic **SIMILOR**
KUGLER
WATER INSPIRATION SINCE 1954

glaströsch
SWISSDOUCHE

Koralle

Schmidlin
Stahlbadewannen
swissmade

AXOR
hansgrohe

HANSA

KWC
ARMATUREN
SWISS EXCELLENCE

Schneider
Your Daily Mirror

Bauknecht

hansgrohe

LAPREVA

talsee
ZUHAUSE IM BAD

bodenschatz

KALDEWEI

LAUFEN
Bathroom Culture since 1897 www.laufen.com



ELEMENTO
Heiss begehrt.

Wir schaffen bleibende Werte
KERAMAG
Part of the Sanitec Group

IRICHNER
Wir verstehen bauende Menschen.

zehnder



Die grösste Auswahl
in den schönsten Ausstellungen.
Bei Sanitas Troesch.



Trends

NEUES FÜRS BAD



MEISTERSTÜCKE MIT MUSIKERLEBNIS

Moderne Fertigung trifft auf präzise Handwerkskunst: Kaldewei präsentiert fugenlose emaillierte Verkleidungen für freistehende Badewannen wie aus einem Guss – und dazu ein neues Bad-Audio-System.

Mit der neuen, exklusiven Produktlinie «Meisterstücke» gelingt Kaldewei eine perfekte Symbiose von modernster Technologie und präziser Manufaktur. Die Wannen-Ikonen Asymmetric Duo, Conoduo und Centro Duo Oval werden in aufwendiger Handarbeit mit einer Verkleidung aus Kaldewei Stahl-Email 3,5 mm zu Meisterwerken veredelt. So entstehen Premium-Badewannen mit emaillierter Verkleidung in durchgehender Materialität und mit vollkommen ebenen Flächen. Bei der Herstellung geht Kaldewei völlig neue Wege: Die Kombination aus moderner Fertigungstechnologie für das Tiefziehen des Stahls und präziser Handarbeit, die bei der Verbindung von durchgängigen Verkleidungen mit dem Wannenkörper zum Einsatz kommt, gewährleistet die aussergewöhnliche Wertigkeit der neuen Meisterstücke. Sie entsprechen den Anforderungen einer grosszügigen Badarchitektur mit einer frei im Raum platzierten Badewanne. Zunächst werden die drei erfolgreichen Wannendesigns in der Premium-Linie im Farbton Alpinweiss angeboten.

Alle sind serienmässig mit der pflegeleichten Oberflächenvergoldung Kaldewei Perl-Effekt ausgestattet. Und um den individuellen Badegenuss noch zu erhöhen, steht für diese exklusiven Modelle zusätzlich das neue Bad-Audio-System Sound Wave zur Verfügung, bei dem die Badewanne zum Klangkörper wird. Mit Sound Wave kann man nicht nur ins warme Badewasser, sondern buchstäblich auch in seine Lieblingsmusik eintauchen. Entspannung pur garantiert auf Wunsch das Kaldewei Vivo Vita Whirlsystem. Eine weitere Ausstattungsoption ist die elektronische Armatur Kaldewei Comfort Select. So verbinden die Kaldewei Meisterstücke höchsten Komfort mit einzigartiger Ästhetik – und das zu 100 Prozent aus Kaldewei Stahl-Email 3,5 mm.



GEBERIT AQUACLEAN – QUALITÄT, DESIGN UND KOMFORT

Geberit AquaClean Dusch-WCs überzeugen durch bewährte, erstklassige Qualität. Alle Modelle sind mit dem Qplus-Zertifikat und einer bis zu 3-jährigen Herstellergarantie ausgezeichnet.

Nebst der ausgezeichneten Qualität haben sich Geberit AquaClean Dusch-WCs durch intelligente Technik und Benutzerfreundlichkeit einen Namen gemacht. Darüber hinaus zählt modernes Design zu den Erfolgsfaktoren. Das neue Geberit AquaClean Sela ist äusserlich nicht als Dusch-WC erkennbar, die Anschlüsse für Strom und Wasser sind in der Keramik versteckt. Das Topmodell Geberit AquaClean 8000plus verfügt über zahlreiche Komfortfunktionen und bietet jetzt attraktive Zusatzleistungen: beim Kauf bis 31.3.2015 profitiert man dank «Swiss Package» von kostenlosem Pflege- und Verbrauchsmaterial und 3 Jahren Vollgarantie.

www.badewelten.ch/geberit

FÜR TRENDBEWUSSTE BADEINRICHTUNGEN

Mit dem neuen Möbel- und Waschtischsortiment ROYAL UNIVERSE eröffnet KEUCO vielfältige Möglichkeiten der Badgestaltung.

Das ROYAL UNIVERSE Waschtisch- und Möbelsortiment ergänzt das gleichnamige Spiegelschranksortiment, passend in Design und Grösse. In Kombination mit den Armaturen und Accessoires der COLLECTION MOLL von KEUCO eröffnet sich ein attraktives Gestaltungsspektrum. ROYAL UNIVERSE überzeugt mit geradlinigen Formen in modernem Look. Ganz im Trend der Zeit zeigen sich die matten rückseitig lackierten Glasoberflächen aus robustem Sicherheitsglas in aktuellen Farben und verleihen dem Bad einen besonderen Akzent. Das grosse Waschtischsortiment der Kollektion bietet mit Breiten von 500 bis 1300 mm für jedes Bad die passende Lösung. Der formschöne Keramik-Waschtisch wirkt filigran und elegant, der breite umlaufende Rand ist gleichzeitig grosszügige Ablagefläche – besonders ideal für kleine Bäder. Wer Platz und Bedarf an zusätzlichem Stauraum hat, kann den Waschtischunterbau mit einem passenden Hochschrank, Mittelschrank oder Unterschrank ergänzen. Eine harmonische Kombination für trendbewusste Badeinrichtungen ergibt sich mit den Armaturen und Accessoires der COLLECTION MOLL.



www.badewelten.ch/keuco



01



02



03



04



01 Bowl WC-Papierhalter
02 Bowl Make-up
03 Bowl Beauty
04 Bowl Kosmetik-Eimer

RUNDES UND BUNTES FÜRS BAD

Rundum Praktisches gibt im Bad den Ton an: spirella punktet dabei mit guten Ideen und begeistert mit farbiger Vielfalt.

Bowl – eine kugelrunde Sache

Klein mit grossem Innenleben bieten sich die bunten Kugeln an. Sie entpuppen sich als Kosmetikeimer mit Wippdeckel, als Beauty-Box u.a. zum Aufbewahren von Modeschmuck, als Behälter mit zwei Fächern für Make-up-Pinsel. Ein innovativer WC-Papierhalter macht die Serie komplett. Sowohl Form und Grösse als auch die satte Farbreihe in glänzendem Orange, Gelb, Rot, Violett, Pink, Blau und Grün – neben klassischem Weiss, Silver und Schwarz – sorgen für einen völlig neuen Look im Bad.

Schweizer Design

spirella macht Mode für das Bad, exklusiv entwickelt von erfahrenen Designern, ausgeführt in hochwertigen Materialien und sorgfältiger Verarbeitung. Vom Badeteppich bis zum Duschvorhang passen alle Teile dank durchdachten Designreihen und innovativen Konzepten zusammen. Zu den neuen Trends zählt Rundes und Buntes. Überraschend vielseitig zeigen sich dabei die einzelnen Objekte der Designserie Bowl.

KWC ADRENA – GUTE FORM UND PERFORMANCE

Unkompliziert, spontan und authentisch zeigt die neue Armatur Stil und passt wie selbstverständlich in jedes Bad.

KWC ADRENA ist eine Armatur, deren Qualität man auf Anhieb spürt, sobald man den ergonomisch geformten Hebel bedient. Er liegt angenehm griffig und kraftvoll in der Hand und fügt sich intuitiv und automatisch in alle Funktionen. So wird Qualität zur selbstverständlichen Norm, die Nutzerinnen und Nutzer zuverlässig durch den Tag begleitet. Das Design zeigt sich in schlichter und dennoch eigenständiger Eleganz, unkompliziert und offen für alle Stilwelten. Mit ihren vertrauten, klaren Formen fügt sich KWC ADRENA in wohlthuender Sachlichkeit und solider Schweizer KWC Qualität in das Gesamtbild des Bades ein. Das Design weist nur wenige Schnittstellen auf: Wenige Fugen und sanfte, abgerundete Übergänge verhindern, dass sich Kalk und Schmutz festsetzen. Für den Waschtisch gibt es KWC ADRENA als klassischen festen Waschtischmischer, als schwenkbare Lösung sowie mit Sockel in zwei Höhen (100 und 150 mm) und in zwei Wandmodellen. In der Variante COOLFIX reduziert die Armatur den Warmwasserverbrauch markant, da bei Mittelstellung des Hebels kaltes statt lauwarmes Wasser fliesst. KWC ADRENA empfiehlt sich mit starken Argumenten und attraktivem Preisniveau.



www.badewelten.ch/kwc

DUSCHÄSTHETIK MIT BESONDEREM KOMFORT

Ausdrucksstarkes Design und erstklassige Materialien zeichnen die Serie Pasa von Kermi aus.

Design trifft Dusch-Kultur: Die Duschkabinen der Serie Pasa von Kermi bringen eine neue Formensprache und souveräne Exklusivität ins Bad. Die Pendeltüren mit integriertem Hebe- und Senkmechanismus bieten 180° Pendelkomfort und sorgen damit für einen grosszügigen, freien Einstieg sowie ideale Raumanpassungsmöglichkeiten. Überzeugend sind zudem die funktionellen Vorteile der extrem flachen Beschläge der Duschkabine: Sie sind innen bündig und äusserst reinigungsfreundlich und pflegeleicht. Der hohe Nutzungskomfort wird vervollständigt durch die ergonomischen, beidseitig angebrachten Stossgriffe. Unzählige Pendeltür-Varianten gestatten den Einsatz für nahezu jede Einbausituation. Kermi – besser bis ins Detail.



www.badewelten.ch/kermi

DUSCH-WC MIT HYGIENESPÜLUNG UND INTEGRIERTER ENTKALKUNGSFUNKTION



www.badewelten.ch/lapreva

Die neu entwickelte Dusch-WC-Generation von LaPreva zeichnet sich durch innovative Technik und praktische Highlights aus.

Seit Januar ist die Dusch-WC-Kompletanlage LaPreva P1 auf dem Markt erhältlich und glänzt mit zahlreichen Highlights: Die Hygienespülung durchspült das wasserführende System mit heissem Wasser und reinigt dieses auf thermischem Weg. Bakterien und Keime gehören damit der Vergangenheit an. Für ein weiteres Plus sorgt die integrierte Entkalkungsfunktion. Das Dusch-WC meldet die Notwendigkeit der Entkalkung automatisch und führt das Programm selbstständig aus. Das verlängert die Lebensdauer des Dusch-WCs und garantiert verlässliche Sauberkeit. LaPreva P1 verfügt zudem über ein intelligentes Bedienkonzept: Das Duschprogramm kann über den Dreh-/Drück-Controller oder über die Fernbedienung mit Touchscreen gesteuert werden. Wassertemperatur, Strahlstärke und Duschmodus sind individuell wählbar und können in einem von vier Benutzerprofilen gespeichert werden. Mehrfach prämiertes Design, hochwertige Materialien und neuste Technik zeichnen das Dusch-WC der neuen Generation aus. Mit dem wählbaren Energiesparmodus und dem aktivierbaren Ferienprogramm punktet LaPreva P1 auch ökologisch.

VOLLPROGRAMM IN 59 MINUTEN

Die neue Gerätegeneration von Miele verkürzt mit Quick PowerWash den Waschtage.

Ein neues Zeitalter der Wäschepflege beginnt: Mit der neuen Miele Gerätegeneration W1 wäscht man sauberer, komfortabler, schneller und sparsamer als je zuvor. Neu bietet Miele das Programm Quick PowerWash an – damit dauert ein Vollprogramm wie z.B. Buntwäsche 60 °C nur noch 59 Minuten. Den Waschtage zu halbieren ist für die neuen Waschmaschinen von Miele also kein Problem. Die Geräte der Generation W1 reduzieren die Zeit für ein Vollprogramm auf unter eine Stunde. Ermöglicht wird dies durch Quick PowerWash, das perfekte Zusammenspiel von Technik und Waschprogramm: Die Wäsche wird durch die neue Intensivflutung sofort mit Wasser und Waschmittel durchnässt, die dabei entstehende hochwirksame Lauge wird über einen ausgefeilten Kreislauf immer wieder auf die Wäsche gegeben. So wird das Waschmittel optimal genutzt. Das unabhängige Testinstitut wfk bescheinigt dem neuen Vollprogramm eine «sehr gute Reinigungsleistung» (Waschwirkung A) in weniger als einer Stunde. Quick PowerWash reinigt die Wäsche nicht nur besonders schnell, sondern auch kompromisslos sauber und hygienisch rein.



www.badewelten.ch/miele



FILIGRAN UND LEICHT

Die neue SaphirKeramik von Keramik Laufen revolutioniert die Formensprache im Badezimmer.

Wenn es bisher darum ging, einen Badentwurf in Keramik zu realisieren, hatten die Designer die Wahl zwischen klassischer Keramik, sogenanntem Vitreous China, und dem Feinfeuerton. Keramik Laufen bringt mit ihrer SaphirKeramik den alten Werkstoff jetzt neu in Form. Als Resultat der jahrelangen Forschung produziert der Schweizer Badhersteller neu strahlend weisse Waschtische mit definierten Radien, Kanten und dünnen Wandungen, wie man sie von der Sanitär-Keramik bisher nicht gewohnt war. Saphir als spezielle Form des Korunds kommt in der Natur in unterschiedlichen Modifikationen vor. Dank seiner Härte,

die nur von Diamanten übertroffen wird, wird dieser Rohstoff unter anderem auch in der Uhrenindustrie eingesetzt. Die neuen Waschtische aus SaphirKeramik sind sehr leicht und verfügen über eine äusserst filigrane Ausstrahlung. Ab sofort schmückt Saphir nicht nur die Handgelenke von eleganten Damen und Herren, sondern bringt auch ein exklusives Wohngefühl in das moderne Bad. Die Waschtische sind in den Serien Kartell by Laufen und Living Square von Keramik Laufen zu finden.

www.badewelten.ch/laufen

WEISS MIT NEUEN AKZENTEN IN TOPFORM

Innovative neue Materialien und hoch aktuelle Metallic-Akzente machen Weiss zur angesagten Trendfarbe für zeitgemässe Bäder.



Weiss war schon immer die Sanitärfarbe Nummer 1 – doch jetzt macht sie in einem neuen Kontext auf sich aufmerksam. Zum einen nutzen kreative Designentwicklungen wie die Kollektion Kartell by Laufen die Neutralität der Nicht-Farbe und kombinieren sie mit leuchtend farbigen Möbeln aus Polycarbonat der neuesten Generation. Gleiches gilt für den hoch aktuellen Metallic-Look, der sogar in luxuriösen Vergoldungen umgesetzt wird. Zum anderen zeigt sich Weiss in innovativen Materialisierungen, die eine nie dagewesene Formenvielfalt ermöglichen oder mit einer neuen Haptik überraschen. Richner präsentiert die Trends – und die führenden Kollektionen.

Innovative Materialisierungen

Der Hightech-Mineralwerkstoff Corian hat das Bad erobert und eine Formen- und Designvielfalt ermöglicht, wie man sie früher nie für möglich gehalten hätte. So lässt Corian zum Beispiel Waschtische in fließenden, weichen Formen

entstehen oder Ablageflächen aus einem Guss. Das Material fühlt sich sehr angenehm an, ist unempfindlich, hygienisch und reinigungsfreundlich.

Elegante Transparenz sorgt für Furore

Nichts bringt Farbe derart zum Leuchten wie Weiss. Eindrücklich zeigt dies die Kollektion «Kartell by Laufen», die mit Möbeln und Accessoires aus transparentem Polycarbonat in leuchtenden Farben für Aufsehen sorgt. Das Designerpaar Ludovica und Roberto Palomba hat mit der mehrfarbigen Leichtigkeit und Transparenz der Elemente einen neuen Gestaltungsspielraum geschaffen, der alle Sinne anspricht.

Glamouröse Glanzpunkte

Als weitere Glanzpunkte im Bad empfehlen sich Metallic-Akzente, darunter luxuriöse Vergoldungen, wie sie in der Armaturenlinie «Mem» von Dornbracht umgesetzt wurden: Mit «Cyprum» führt Dornbracht eine neue galvanische Oberfläche

*Luxuriöses Ambiente:
die Armaturenlinie
«MEM» wird aus
18-karätigem Feingold
und Kupfer hergestellt.*



- 01 Frei hängend, als Aufsatzwaschbecken oder mit Unterbaumöbel kombiniert: Waschbecken aus Corian bereichern die Badmöbelkollektion «Vanity Aquino».
- 02 Ein Fest für die Sinne: farbige Möbel aus Polykarbonat treffen auf filigrane Keramik, Kollektion «Kartell by Laufen».



ein – einen Roségold-Ton, der aus Feingold und Kupfer erzeugt wird und auf den Stil moderner Interior-Welten eingeht.

Persönliche Entdeckungsreise

Wer sich zu einer persönlichen Entdeckungsreise in die faszinierende Welt des Bauens, Umbauens und Einrichtens aufmachen möchte, ist mit dem Online-Magazin betterliving.ch gut bedient: Das Online-Magazin bietet unzählige Trends, Erfahrungsberichte, Tipps und Tricks rund um das Planen und Realisieren von Wohnräumen. Der 3D-ROOM und über 125'000 Produkte laden zudem ein, Bäder und Wohnräume digital zu planen und einzurichten. Hat man sich für eine Ausgestaltung entschieden, wird die digitale Vorlage ausgedruckt und mit einem Fachberater in einer der Ausstellungen besprochen. Einfach registrieren und loslegen – und dazu noch jeden Monat attraktive Preise gewinnen.

www.badewelten.ch/richner



LICHT ALS DESIGNELEMENT

Spiegelschränke gehören zur Grundausstattung eines Bades – bei PALILINE LED steht dabei hohe Funktionalität ebenso im Mittelpunkt wie gutes Design.



PALILINE LED verbindet beide Anforderungen auf neuartige Weise und nutzt indirektes Licht als Element des Gesamtdesigns. LED-Technologie hat in den letzten Jahren viele Bereiche revolutioniert und dabei Neuentwicklungen wie diesen Spiegelschrank möglich gemacht. PALILINE LED von W. Schneider+Co AG überzeugt mit design- und lichttechnischen Raffinessen und verbindet Ästhetik und Funktion zu einem Gesamtkonzept für zeitgemässe Badarchitektur. Ein herausragendes Merkmal ist dabei die Lichtqualität, denn schattenfreies, blendfreies und dennoch starkes Licht, welches das Gesicht gut ausleuchtet, kann nur durch eine gleichmässige Lichtverteilung und hochwertige LEDs erreicht werden, wie sie in diesem Spiegelschrank zum Einsatz kommen. Hochwertigkeit spricht auch aus durchdachten Konstruktionsdetails. So wurde das untere LED-Band fugenlos in das Schrankprofil integriert, was einen eleganten Abschluss bei Auf- und Unterputzmontage ergibt. Es strahlt ein schönes, indirektes Licht aus, das Akzente setzt und, da die LEDs separat schaltbar sind, dem Raum als Grundausleuchtung eine angenehme Atmosphäre verleiht.

www.badewelten.ch/wschneider

Schlusspunkt

SCHÖNES FÜRS BAD

***Kleine Dinge mit grosser
Wirkung für den
individuellen Touch.***

Eine dekorative Leuchte, eine ungewöhnliche Vase, ein markantes Objekt oder ein spezielles Möbel: Alles ist dazu geeignet, einem Bad den individuellen «Fingerabdruck» zu verleihen. Dabei sind es nicht unbedingt die badspezifischen Dinge, die hier die Hauptrolle spielen, sondern gerade jene, die auch an vielen anderen Plätzen der Wohnung eine gute Figur machen könnten. Im Bad jedoch sind sie am schönsten aufgehoben.



01



02



03



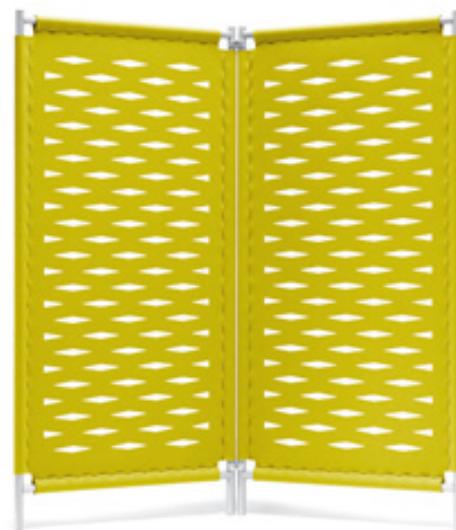
04



05



06



07



08



09



10

01 Schaukelsessel Euvira, www.classicon.com
02 Max Beam, www.kartell.it
03 Bloom Metall, www.kartell.it
04 Wäschebox «Ovetto», www.lehni.ch
05 Freistil 173, www.freistil-rolfbenz.com

06 Trenzas, www.gan-rugs.com
07 Paravent Grate, www.hey-sign.de
08 Sessel Diva, www.bielefelder-werkstaetten.de
09 Spiegel Flip, www.moormann.de
10 Knitted Stool, www.gan-rugs.com

BadelWelten

DIE BADARCHITEKTEN



KANTON AARGAU

BÄR HAUSTECHNIK AG, AARBURG
GROLIMUND AG, MURI
PAUL RYSER AG, AARAU
WINKLER WIL HAUSTECHNIK AG, WIL
WÜLSER ZOFINGEN AG, ZOFINGEN
WÜRMLI HAUSTECHNIK AG, WETTINGEN

KANTON BASEL (LAND)

LÜTHI-HAUSTECHNIK AG, BIRSFELDEN
SCHNEIDER SANITÄR + SPENGLEREI AG, PRATTELN

KANTON BERN

BÄREN HAUSTECHNIK AG, WABERN
STEINER WICHTRACH HAUSTECHNIK AG, WICHTRACH

KANTON GLARUS

WUNDERLE HAUSTECHNIK AG, NÄFELS

KANTON GRAUBÜNDEN

HOSANG SANITÄR AG, ZUOZ
ISSLER DAVOS AG, DAVOS PLATZ
CHRISTIAN JOST, HEIZUNG & SANITÄR, CHUR
LORENZ LEHNER AG, PONTRESINA

KANTON LUZERN

ROGGER SANITÄR-HEIZUNG AG, RUSWIL

KANTON SCHAFFHAUSEN

SCHERRER HAUSTECHNIK AG, SCHAFFHAUSEN

KANTON SCHWYZ

ITEN SANITÄR & SPENGLEREI AG, KÜSSNACHT AM RIGI
VOGT HEIZUNG SANITÄR GMBH, REICHENBURG

KANTON SOLOTHURN

LIECHTI HAUSTECHNIK AG, OENSINGEN
WÜLSER LOSTORF AG, LOSTORF

KANTON ST.GALLEN

MAYER HAUSTECHNIK AG, RORSCHACH
SCHENK BRUHIN AG, SARGANS
SCHWIZER HAUSTECHNIK AG, GOSSAU
SCHWIZER HAUSTECHNIK AG, ST.GALLEN

KANTON THURGAU

BÄR + SOHN AG, KREUZLINGEN
HAUSTECHNIK EUGSTER AG, ROGGWIL
ROBERT MATHIS, MATZINGEN

KANTON UNTERWALDEN

BIRCHER SANITÄRE ANLAGEN AG, ENNETBÜRGEN
ROHRER + CO., SARNEN

KANTON URI

ARNOLD HEIZUNG SANITÄR AG, SCHATTDORF

KANTON WALLIS

OTTO STOFFEL AG, VISP

KANTON ZUG

A. BACHMANN AG, ROTKREUZ
NIEDERMANN AG, BAAR
SCHÄRER + BECK AG, STEINHAUSEN

KANTON ZÜRICH

A. BALTENSPERGER AG, ZÜRICH
P. + S. CHRISTEN AG, EFFRETIKON
ERWIN DUBACH AG, HINWIL
KAUFMANN SPENGLEREI + SANITÄR AG, EGG
LEE SANITÄR AG, EGLISAU
SCHÄPPI & MEIER AG, BASSERSDORF
SCHAUB HAUSTECHNIK AG, HORGEN
HEINZ WÄLTI HAUSTECHNIK, LANGNAU AM ALBIS

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

OSPELT HAUSTECHNIK AG, VADUZ